



UNIVERSITÄT ERFURT



**UNIVERSITÄT
ERFURT**

Sprachenzentrum

< sprachbote >

AUSGABE 3 | Sommersemester 2025

AUSGABE 3 | Sommersemester 2025

Inhaltsverzeichnis

1	Grußwort	3
2	Aktuelles	4
3	Projekte und Veranstaltungen	7
4	Fortgebildet	9
5	Personalia	11

Herausgeber

© 2025 Sprachenzentrum

Sprachenzentrum der Universität Erfurt
Postfach 900 221
99105 Erfurt
Telefon: +49 361 737-27 00
E-Mail: susanne.hoppe@uni-erfurt.de
<https://www.uni-erfurt.de/sprachenzentrum>

Redaktion: Dr. Susanne Hoppe
Layout: Sophie Laufer

| Grußwort

Liebe Leser*innen,

Sprache verbindet – Vielfalt bereichert. Gerade in Zeiten, in denen die Gesellschaft auseinanderdriftet, ist das ein starkes Zeichen. So bringt es unsere Kollegin Katharina Kraut-Stuber in ihrem Beitrag zur Internationalen Tagung der Deutschlehrer*innen (IDT) in Lübeck auf den Punkt. Mehr dazu gibt es im Interview auf Seite 9. Für uns bedeutet Brückenbauen: Menschen mit verschiedenen Sprachen und Kulturen ins Gespräch zu bringen. Genau das treibt uns an, Neues auszuprobieren und unser Sprachangebot ständig weiterzuentwickeln. In dieser Ausgabe zeigen wir, was wir erreicht haben, welche Hürden wir gemeistert haben – und was uns noch beschäftigt.

Wie schon im letzten Semester haben sich viele von uns auf Konferenzen und Tagungen weitergebildet. Ein Dauerbrenner: der Einsatz von KI in der Sprachlehre. Mittlerweile sind wir sicher, dass wir diese Tools sinnvoll nutzen – und gemeinsam mit unseren Studierenden entdecken können. Einigen „krabbelt es schon in den Fingern“.

Auch das Thema Internationalisierung begleitet uns weiter. Im Sommersemester haben wir ein Herzensprojekt umgesetzt: In einem Englischkurs haben Studierende neue englischsprachige Folgen des Podcasts „Uni & Erfurt – der Campus-Kompass“ eingesprochen. Ab Oktober gibt es gleich drei neue Folgen auf Englisch – perfekt für Austauschstudierende!

Apropos Podcasts: Unser Aufnahmeraum wird inzwischen richtig gut genutzt – nicht nur von uns, sondern auch von verschiedenen Fachrichtungen. Sogar eine externe Anfrage hatten wir im Sommer.

Unter „Aktuelles“ berichten wir außerdem vom Umbau unseres PC-Pools C03 | 343. Statt teurer Technikupdates auf Windows 11 entsteht ein flexibler Seminarraum. Schließlich bringen Studierende ohnehin fast immer ihre eigenen Geräte mit. Das neue Raumkonzept schafft eine helle, freundliche Atmosphäre, die sich ideal für interaktive Sprachvermittlung eignet – und in der sich Studierende wie Lehrende wohlfühlen.

Ein wichtiger Meilenstein: Im Juni 2025 haben wir die erneute Registrierung als DSH-Standort bekommen. Der Fachverband DaF (FaDaF) hat unsere Unterlagen geprüft und grünes Licht für weitere fünf Jahre gegeben. Internationale Studienbewerber*innen können die Prüfung also weiterhin direkt bei uns ablegen.

Auch im Team hat sich einiges getan: Wir haben uns von langjährigen studentischen Assistent*innen verabschiedet und neue begrüßt. Weil manche Kolleginnen ihre Stunden reduzieren mussten, konnten wir zwei zusätzliche Vertretungsstellen schaffen.

All das – und noch mehr – finden Sie auf den nächsten Seiten. Viel Freude beim Lesen und wie immer freuen wir uns über Feedback und Anregungen.

Im Namen des Sprachenzentrums
Dr. Susanne Hoppe

2 Aktuelles

Abschied von Dr. Hakan Cangır und Çiğdem Alparda Cangır

Das Sprachenzentrum und die Professur für Angewandte Linguistik verabschieden zum Ende des Sommersemesters 2025 ihren Lektor der türkischen Regierung, Herrn Dr. Hakan Cangır und seine Frau Çiğdem Alparda Cangır nach einer erfolgreichen Zusammenarbeit von fünf Jahren.

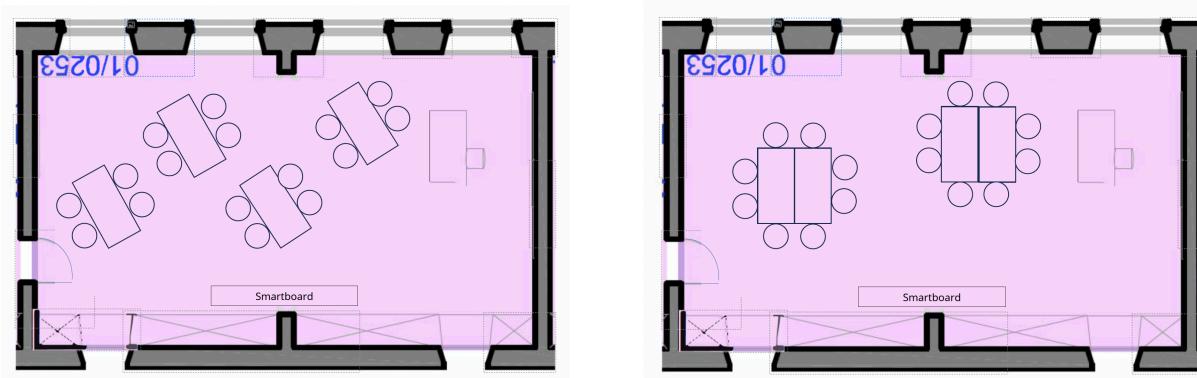
Die Universität verdankt Hakan eine Vielzahl an Türkisch- und Konversationskursen sowie Linguistikseminaren. Çiğdem hat das Sprachenzentrum mit Englischkursen für Studierende und Mitarbeitende unterstützt. Nach dieser fruchtbringenden Kooperation mit dem türkischen Konsulat führt es sie nun planmäßig in die Türkei zurück. Wir danken ihnen und wünschen ihnen für ihre Zukunft alles Gute.

Umbau des PC-Pools C03 | 343 zu flexiblem Seminarraum

Auf Grundlage einer Mitarbeiterbefragung und der Umstellung von Windows 10 auf Windows 11 und der damit verbundenen kostenintensiven Technikerneuerung, wurde auf Leitungsebene des SPZ entschieden, den PC-Pool im Raum 343 in einem flexiblen Seminarraum umzugestalten.

So wird den Dozierenden ab Wintersemester 2025/26 in diesem Raum eine flexible Unterrichtsgestaltung ermöglicht, da der Raum mit beweglichen Tischen und stapelbaren Stühlen ausgestattet wird. Geplant sind 4 Tischinseln mit 4 Stühlen, um Kleingruppenarbeiten zu ermöglichen und die gemeinsame Kommunikation in der entsprechenden Sprache zu fördern. Im Zuge des Umbaus wurde der Raum zusätzlich mit einem neuen Bodenbelag und frischer Wandfarbe ausgestattet, damit sich sowohl Dozierende als auch Studierende im Arbeitssetting wohlfühlen.

Auf den folgenden zwei Abbildungen sind zwei Bestuhlungsmöglichkeiten dargestellt:



Gründe für den Umbau sind zum einen die angegebene wenige Nutzung des Pools, da die Studierenden nahezu ausschließlich an ihren eigenen Geräten arbeiten. Zum anderen bestand schon länger der Wunsch der Dozierenden nach einem Raum mit flexibler Unterrichtsgestaltung, da Sprache besser durch praktisches Üben und direkte Kommunikation erlernt werden kann. Das Sprachenzentrum freut sich daher, diesem Wunsch ab Wintersemester 2025/26 entsprechen zu können. Je nach Nutzungsverhalten ist für die Zukunft geplant, den Raum neben der aktuellen Präsentationstechnik von Beamer und Whiteboard ebenfalls mit einem Smartboard auszustatten.

Sommerpicknick unter dem Ahorn

Auch in diesem Semester veranstaltete das Sprachenzentrum ein sommerliches Picknick für Mitarbeitende. Dieses fand am 11.06.2025 an den halbrunden Steinbänken vor C03 statt. Die Kolleg*innen brachten wieder allerhand internationale Köstlichkeiten mit, so standen unter anderem französischer Käse, italienische Tramezzini oder türkische Baklava auf dem Buffet. Unter dem schattenspendenden Ahorn und mit dem Duft der blühenden Linden verlebte das Team ein paar entspannte Stunden mit kurzweiligen Gesprächen und leckeren Snacks. Dr. Uta Wallraff fasst die Stimmung in einer nachträglichen Dankesmail mit folgenden Worten passend zusammen: „... an dieser Stelle möchte ich mich bei euch allen bedanken, die mir gestern unter dem Ahorn an den Steinbänken vor dem C03 einige erholsame und fröhliche Stunden mit gemütlichem Plaudern und leckeren Snacks bei Sonne, Vogelgezwitscher und angenehmen Temperaturen beschert haben!“



Erneute Registrierung als DSH-Standort

Ob aus Helsinki, Hanoi oder Harare – wer in Deutschland studieren will, muss seine Sprachkenntnisse nachweisen. Eine Möglichkeit: die DSH, die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang.

Seit Juni 2025 ist das Sprachenzentrum für weitere fünf Jahre als DSH-Standort registriert. Ein weiterer Baustein für die Internationalisierung: Unsere internationalen Studienbewerber*innen können die Prüfung direkt vor Ort an der Uni Erfurt ablegen.

Der Termin ist perfekt getaktet: einmal jährlich im September – genau rechtzeitig vor dem Start ins Wintersemester.

Für die neue Musterprüfung hat das DaF-Team viele Stunden recherchiert, unzählige Ideen gesammelt – und fast genauso viele wieder verworfen. Wir haben Themen erkundet, Texte aufgespürt, Aufgaben ausgetüftelt, Punkte verteilt und alles so lange poliert, bis wir sagen konnten: Jetzt passt's.

An dieser Stelle auch ein großes Dankeschön an Herrn Becher, der die rechtlichen Feinheiten für die Anpassung der Prüfungsordnung im Blick hatte!

Damit sind wir bestens gerüstet – für alle, die an unserer Uni studieren und dafür die DSH meistern wollen.



Verstärkung im SPZ-Serviceteam

Auch in diesem Semester verlassen uns wieder einige unserer studentischen Assistierenden. Sie haben ihr Studium beendet, brechen auf zu neuen Herausforderungen oder starten in ein aufregendes Austauschjahr. Wer uns verlässt und wem wir alles Gute wünschen, kann unter Personalia nachgelesen werden.

Umso erfreulicher ist es, dass wir während des Semesters in sehr interessanten und angenehmen Gesprächen sechs neue studentische Assistierende kennengelernt haben, die das Team des Sprachenzentrums ab 01.09.2025 oder 01.10.2025 unterstützen werden und die wir hier kurz vorstellen möchten:

Jasper Adden	Internationale Beziehungen (HF), Romanistik (NF) Sprachen: Deutsch, Englisch, Spanisch, Niederländisch
Luis Wendler	Internationale Beziehungen (HF), Sozialwissenschaften (NF) Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Niederländisch, Italienisch
Karla Richter	Internationale Beziehungen (HF), Rechtswissenschaften (NF) Sprachen: Deutsch, Spanisch, Englisch, Italienisch
Ani Uzunyan	Internationale Beziehung (HF), Management (NF) Sprachen: Deutsch, Armenisch, Russisch, Englisch, Spanisch, Chinesisch
Emilia Dalpiaz	Internationale Beziehungen (HF), Sozialwissenschaft (NF) Sprachen: Deutsch, Spanisch, Englisch, Italienisch, Arabisch
Frauke Walter	Anglistik/Amerikanistik (HF), Germanistik (NF) Sprachen: Deutsch, Englisch, Italienisch

3 Projekte und Veranstaltungen

Weiterbildungsangebot „Achtsamkeit und Stimme im Hochschulalltag“ des Fachbereiches Sprecherziehung



Bildquelle: <https://www.pexels.com/de/de/foto/text-6185245/>

Die zweiteilige Weiterbildung „Achtsamkeit und Stimme im Hochschulalltag“ hat Hochschulmitarbeiter*innen erfolgreich dabei unterstützt, ihre stimmlichen und sprecherischen Kompetenzen zu erweitern. Der erste Teil im Juni und Juli 2025 umfasste fünf Sitzungen, in denen die Grundlagen für ein bewussteres Stimmmanagement und den achtsamen Umgang mit der eigenen Stimme vermittelt wurden. Im August 2025 folgte der zweite Teil mit drei Terminen, die die Kenntnisse vertieften und die Ausdruckskraft in verschiedenen Sprechsituationen stärkten. Alle Treffen fanden in kleinen Gruppen (max. 10 Personen) statt. Das Programm wurde über das Gesundheitsmanagement der Universität Erfurt angeboten und von Frau Dr. Uta Wallraff vom Sprachenzentrum (Fachbereich Sprecherziehung) geleitet und betreut. Zudem hatten die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, individuelle Stimmberatungen in Anspruch zu nehmen, um gezielt an persönlichen Schwerpunkten zu arbeiten, etwa Sprechen in großen Räumen, Lampenfieber, Podcastsprechen, professionelles Vorlesen oder die Vorbereitung wichtiger Präsentationen.

Die Teilnehmer*innen kamen aus unterschiedlichen Berufsfeldern, darunter Verwaltung, Lehre und weitere Fachbereiche. Das positive Feedback zeigt, dass die Teilnehmer*innen ihre Stimme jetzt bewusster im Berufsalltag einsetzen, aber auch ihre eigene Sprechstilistik und Sprechsicherheit verbessern konnten. Bei gesundheitlichen Problemen mit der Stimme wurden die Mitarbeiter*innen an weitere Expert*innen (Phoniater*innen, Stimmtherapeut*innen, Logopäd*innen) verwiesen.

Drei neue Podcastfolgen in englischer Sprache

Neue Austauschstudierende dürfen sich über drei neue Folgen im Podcast „Uni und Erfurt“ in englischer Sprache freuen. Ab Oktober werden diese Folgen zu den Themen „Learning German“, „How to find a place to live“ und „Discover Erfurt with us“ online sein. Sie entstanden im Rahmen des Sprachkurses „Translation & Podcasting“ von Christopher Forlini und Dr. Susanne Hoppe. Die Studierenden haben nicht nur alle Information gründlich recherchiert, sondern auch ein Skript verfasst, den Podcast eingesprochen und gecuttet. So konnten sie zum einen ihre Fertigkeiten in den Bereichen Schreiben, Aussprache und freies Sprechen verfeinern. Zum anderen halfen die Übersetzungstrainings dabei, deutsch-englische Differenzen zu verstehen und landestypische Begriffe so in die andere Sprache zu übertragen, dass sie für Nichtmuttersprachler verständlich sind. Wir wünschen gute Unterhaltung beim Zuhören!

Russisch lernen mit Puschkin

Im Russischunterricht auf B2-Niveau wurde Alexander Puschkins *Eugen Onegin* in das Kursprogramm integriert. Um den Zugang zu erleichtern, nutzte Dina Kirchner verschiedene Medien wie Film, Oper, Opernverfilmung und andere Audiodateien sowie Texte in der Originalversion. Die Studierenden präsentierten Abschnitte, lernten Auszüge auswendig und trugen sie vor. Trotz der sprachlichen und thematischen Schwierigkeit des Werkes waren die Rückmeldungen sehr positiv: Viele erlebten erstmals die Klangschönheit des Russischen und einige lasen den gesamten Roman im Original. Das Projekt zeigt, dass Literatur, insbesondere Puschkin, Begeisterung für Sprache und Kultur wecken kann.



Lust auf gepflegte englische Konversation? Herzlich willkommen im Kurs English Conversation beyond C1, donnerstags von 14-16 Uhr!



Image: istockphoto-471368631

Im Gegensatz zum English Café, das Studierende in einem ungezwungenen Rahmen dazu ermutigt, ihre Angst vor dem Englischsprechen zu überwinden, bietet dieser Konversationskurs einen strukturierteren Ansatz. Er umfasst gezielte Aktivitäten, die die Sprachentwicklung in einer freundlichen und förderlichen Lernumgebung unterstützen. Die Teilnehmer*innen können den Kursinhalt aktiv mitgestalten und durch kurze Impulse zu selbstgewählten Themen lebhafte Gruppendiskussionen anregen. Individuelles Feedback zum

Sprachgebrauch und zu Präsentationstechniken sowie zusätzliche, zielgerichtete Übungen helfen Ihnen, Ihre Englischkenntnisse und Sprachgewandtheit zu erweitern.

Dieser Kurs ist für Sie geeignet, wenn Sie in einem Bachelor- oder Masterprogramm studieren und bereits Ihr C1-Zertifikat erworben oder im Einstufungstest 110+ Punkte erzielt haben oder derzeit an einer Promotion oder einem Forschungsprojekt arbeiten. Sie bringen Freude am Gebrauch der englischen Sprache mit und möchten sich mit Gleichgesinnten auf einem anspruchsvollen Sprachniveau austauschen.

Für diesen Kurs gibt es keine Modul- oder Kursprüfung. Leistungspunkte können durch regelmäßige, aktive Teilnahme erworben werden. Weitere Informationen zu den Kursanforderungen und der Anmeldung finden Sie auf elvis. Bei Fragen kontaktieren Sie bitte die Kursleiterin per E-Mail unter beate.walter@uni-erfurt.de.

4 Fortgebildet

Fachbereich Deutsch als Fremdsprache - Bericht zur IDT

Ende Juli fand in Lübeck für den Bereich Deutsch als Fremdsprache ein internationales Ereignis der Superlative statt: die IDT. Katharina Kraut-Stuber und Viktoria Markov waren vor Ort und teilen ihre Eindrücke in einem kurzen Interview mit Theres Werner und mit uns.

Theres: Katharina, Viktoria, ihr beide wart im Sommer auf Dienstreise bei der IDT. Was ist denn überhaupt die IDT?

Viktoria: IDT steht für Internationale Tagung der Deutschlehrer*innen. Alle vier Jahre treffen sich Deutschlehrkräfte aus aller Welt in einem deutschsprachigen Land, um sich über die neuesten didaktischen und methodischen Entwicklungen im DaF-Bereich auszutauschen und sich mit (bildungs-)politischen Prozessen und gesellschaftlichen Veränderungen, die weltweit Einfluss auf die Stellung und Vermittlung von DaF haben, auseinanderzusetzen.

Katharina: Dieses Jahr fand die 18. IDT vom 28.07. bis zum 01.08. in Lübeck mit über 2500 Teilnehmenden aus über 100 Ländern statt. Das Motto „Vielfalt wagen – mit Deutsch“ war dabei ein starkes Zeichen in Zeiten gesellschaftlicher Polarisierung, Migrationsdebatten und einem wachsenden Misstrauen gegenüber Diversität: Vielfalt als Gewinn und Sprache als Brücke!

Theres: Welche aktuellen Entwicklungen gibt es im DaF-Bereich?

Viktoria: Die Tagung hat sehr deutlich gezeigt, dass der Fremdsprachunterricht mit der Zeit gehen muss, das bedeutet also, dass ein Ignorieren von Künstlicher Intelligenz keine Option mehr ist. Wir alle wissen, dass unsere Studierenden bereits KI-Tools wie ChatGPT, Gemini, etc. benutzen. Warum diese dann nicht aktiv in den Unterricht einbeziehen? KI soll dabei als Werkzeug verstanden werden und das Lernen unterstützen, jedoch nicht ersetzen. Wir Lehrende haben u.a. dabei die Aufgabe, unsere Lernenden zum reflektierten Umgang mit KI-Tools anzuleiten.

Katharina: Nicht nur im DaF-Bereich sondern generell wird es in Zukunft wohl immer mehr um Empowerment gehen, also den Aufbau einer (Sprach-)Kompetenz, die autonomes Lernen ermöglicht und zu gesellschaftlicher Teilhabe befähigt. Wenn wir darauf unseren Fokus setzen, wird DaF auch in Zeiten von Englisch als lingua franca eine Zukunft haben.

Theres: Gab es einen Vortrag oder Workshop, der euch besonders inspiriert hat?

Katharina: Mein fachliches Highlight bei der IDT war die Begegnung mit dem „Strudelwürmli“. Die Psychologin/ Schriftstellerin Maja Storch hat diesen charmanten Begriff für das Unbewusste geprägt – jenen inneren Mitspieler, der unsere Handlungen lenkt – auch beim Lernen. Prof. Sara Hägi-Maed übertrug dieses Konzept auf den DaF-Unterricht: Wenn der „würmliansprechend“ gestaltet ist, verwandelt sich ein trockenes „Ich muss Grammatik lernen“ in ein genüssliches „Ich gönne mir sprachliche Finessen“ – und mit dieser intrinsischen Motivation wird Fremdsprachenlernen spürbar effektiver!



Theres: Was nehmt ihr für eure eigene Arbeit konkret mit?

Katharina: Ich werde versuchen, das Strudelwürmli mehr mit ins Boot zu holen – sowohl meinen eigenen beim Unterrichten als auch die Würmlis meiner Kursteilnehmenden. Außerdem nehme ich hoffentlich mehr Gelassenheit mit, wenn unsere Lernenden sehr unterschiedliche Voraussetzungen mitbringen. Eine Kollegin aus Kamerun erzählte, dass sie in ihren Kursen eigentlich immer 80 Lernende und mehr hat! An sie werde ich dann denken 😊

Viktoria: Ich habe auf der Tagung so viele tolle KI-Tools kennengelernt, die ich gerne mit meinen Studierenden ausprobieren möchte. Mir kribbelt es schon richtig in den Fingern und ich bin gespannt, wie der Einsatz und das gemeinsame Ausprobieren bei den Studis ankommen werden. Ich denke, wir werden eine Menge Spaß haben!

Theres: Und sonst so?

Viktoria: Für mich war es die erste IDT und ich war überwältigt von den vielen Deutschlehrer*innen aus aller Welt. Bereits bei der Anmeldung zur Tagung am Montagmorgen gab es ein wildes Gedränge am Eingangsbereich der Musik- und Kongresshalle – Haupttagungsort der IDT. Ich habe mich sehr gefreut, viele bekannte Gesichter wiederzusehen – ehemalige Kommiliton*innen aus Leipzig und Dozierende aus meiner Studienzeit. Es war wie ein riesengroßes Klassentreffen.

Katharina: Ich hatte Veranstaltungen in einem alten Konventsgebäude aus dem Jahr 1283 – das hat schon Stil. Überhaupt ist Lübeck eine wunderbar alte Hansestadt, die die internationalen Gäste sehr herzlich aufgenommen hat. Der Shanty-Chor beim Sektempfang, das Fischbrötchen am Hafen, die Zauberberg-Lesung im alten Hafengebäude haben das fachliche Programm perfekt ergänzt!

Theres: Also seid ihr bei der nächsten IDT wieder dabei?

Beide: Auf jeden Fall!

5 Personalia

Dank an Victoria de Dios Oviedo - ehemalige stellvertretende Leiterin

Seit April 2025 hat das Sprachenzentrum ein neues Leitungsteam. Die stellvertretende Leiterin Victoria de Dios Oviedo möchte sich ganz dem Unterrichten widmen und dabei besonders die vielfältigen Möglichkeiten von KI im Sprachunterricht erkunden.

Wir danken ihr ganz herzlich für die aufopferungsvolle Arbeit seit Januar 2018. Die Zeit war hielte einige Schwierigkeiten bereit wie z.B. die Corona-Pandemie, längere Erkrankungen der Leiterin und einem kurzfristigen Umzug aller SPZ Mitarbeiter*innen aus dem maroden MG2 | C12. Stets praktisch orientiert, mit starkem Gerechtigkeitssinn meisterte sie alle Widrigkeiten mit Bravour. Ganz besonders verdient machte sich Victoria de Dios Oviedo um die Belange der studentischen Assistierenden, die sie sehr vermissen. Gleichzeitig hoffen wir, mit Sophie Laufer als neue Stellvertreterin eine würdige Nachfolgerin gefunden haben.

Vielen Dank an Victoria und willkommen Sophie!

SPZ-Serviceteam

Wir verabschieden im Sommersemester einige unserer studentischen Assistierenden, die uns in den letzten Semestern tatkräftig unterstützt haben. Besonderer Dank gilt Pauline und Laura, die sich besonders in der Erstellung und Verwaltung der zahlreichen Anmelderäume in Moodle als unverzichtbare Stützen erwiesen haben. Danke für eure Geduld und interkulturelle Resilienz 😊 Wir wünschen allen unserer studentischen Assistierenden viel Erfolg bei ihrem weiteren Werdegang oder unvergessliche Erfahrungen und Erlebnisse während des Erasmusjahres.



Pauline



Laura



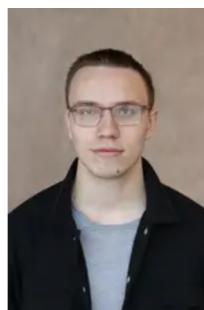
Valentina



Joaquin



Linda



Filipp



Maria

Bereich Spanisch und Französisch

In den Bereichen Spanisch und Französisch waren im August und September zwei Vertretungsstellen zu besetzen.

Für Spanisch konnte mit Catalina Manjarrez González erstmals eine Mexikanerin als Lehrkraft gewonnen werden. Somit sind am Sprachenzentrum nun Mitarbeiter*innen aus 16 verschiedenen Ländern tätig. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit mit Frau González und den interkulturellen Austausch.

Im Fachbereich Französisch fiel die Wahl auf Dr. Colette Kurth, die zweisprachig mit Deutsch und Französisch aufgewachsen ist. Sie bringt bereits umfangreiche Erfahrungen in der Vermittlung der französischen Sprache und Kultur aus Vertretungen am Sprachenzentrum der Universität Jena mit. Auch auf die Zusammenarbeit mit Frau Dr. Kurth sind wir sehr gespannt.

Autorenverzeichnis

Aktuelles

Abschied von Dr. Hakan Cangır und Çiğdem Alparda Cangır
Umbau des PC-Pools C03 I 343 zu flexilem Seminarraum
Sommerpicknick unter dem Ahorn
Erneute Registrierung als DSH-Standort
Wieder Verstärkung im SPZ-Service-Team

Annika Fingerloos
Sophie Laufer
Sophie Laufer
Katharina Kraut-Stuber
Sophie Laufer

Projekte und Veranstaltungen

Weiterbildungsangebot „Achtsamkeit und Stimme im Hochschul-alltag“ des Fachbereiches
Sprecherziehung
Drei neue Podcastfolgen in englischer Sprache
Russisch lernen mit Puschkin
Lust auf gepflegte englische Konversation?

Uta Wallraff
Susanne Hoppe
Dina Kirchner
Beate Walter

Fortgebildet

Fachbereich Deutsch als Fremdsprache – Bericht zur IDT

Katharina Kraut-Stuber
Theres Werner
Viktoria Markov

Personalia

Dank an Victoria de Dios Oviedo
SPZ-Service-Team
Bereich Spanisch und Französisch

Susanne Hoppe
Sophie Laufer
Susanne Hoppe

